

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 03.01.2011 bis 09.01.2011

Nummer: 1

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Beginn der Berichtswoche zeichnete sich die Höhenwetterkarte (500-hPa-Niveau) durch einen breiten, über Osteuropa hinweg bis zum Mittelmeerraum reichenden Trog aus. Das Bodendruckfeld prägte hingegen ein über Russland gelegener Tiefdruckwirbel namens „Waltraud“, der sich unter leichter Abschwächung vom Baltikum her dorthin verlagert hatte und Kurs Richtung Barents-See nahm. Gleichzeitig konnte ein Hochdruckgebiet, das die Bezeichnung „Andreas“ erhielt, mit seinen Zentren über den Britischen Inseln und Frankreich analysiert werden. Im Bereich dieser weiter ost-südostwärts wandernden Antizyklone gelangte die in Deutschland eingeflossene Polarluft weitgehend zur Ruhe. Ausgedehnte Wolkenfelder, die in einigen Gegenden der Sonne das Leben schwer machten, sorgten gebietsweise noch für etwas Flockenwirbel. Doch bereits am 03.01. deutete sich eine vollständige Umstellung der Großwetterlage an, die unter anderem in der Zufuhr milderer Luft nach Wochenmitte seinen Ausdruck finden sollte. Im nordöstlichen Randbereich, des in den Mittagsstunden des 04.01. bereits über dem Balkan und im weiteren Verlauf über dem Schwarzmeerraum ausgemachten Hochs „Andreas“ stellte sich teils trübes, teils heiteres Wetter ein, wobei am 05.01. ein Aufbegehren von Väterchen Frost unverkennbar war. Immerhin schlug in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg mit Tageshöchsttemperaturen von -7 bis -2 °C überall ein Eistag zu Buche. Vielerorts war die partielle Sonnenfinsternis am zweiten Tag der Berichtswoche infolge dichter Wolkenfelder nicht sichtbar. Stärkere Dunkelheit zwischen 9 und 10 Uhr wies jedoch auf dieses Ereignis hin. Besonders kalt erwies sich die Nacht zum 05.01., in der gebietsweise nochmals Temperaturen unter -10 °C registriert werden konnten. Unmittelbar über der Schneedecke sank die Temperatur örtlich sogar in den Bereich sehr strengen bis extrem strengen Frostes. So wurde an der Wetterstation Erfurt-Bindersleben ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -18 °C und in Cottbus sogar von -21 °C gemessen. Doch schon am Dreikönigstag (06.01.) überquerten die Fronten eines zur Norwegischen See gezogenen, auf den Namen „Arno“ getauften Tiefdruckwirbels mit Ostkurs Deutschland. Sie sorgten für die Zufuhr milder Meeresluft, in der die Quecksilbersäule auf 3 bis 7 °C zu klettern vermochte, und damit für durchgreifendes Tauwetter und Niederschläge. Anfangs verursachte das am Boden gefrierende „Nass von oben“ kreuzgefährliche Glättebildung. Bis zum 07.01. wanderte ein kräftiges Höhentief, das sich tags zuvor noch südwestlich von Spitzbergen befand, ins Seegebiet östlich von Island und nahm dort die Rolle eines Zentraltiefs für das europäische Wettergeschehen ein. Die am 06.01. noch über dem Ärmelkanal gelegene markante Luftmassengrenze, welche arktische Kaltluft von subtropischer Meeresluft weiter südlich trennte, und an der sich eine Welle bildete, die in der zweiten Hälfte des Dreikönigstages Norddeutschland passierte, leitete den Zustrom noch milderer Meeresluft und teils länger anhaltende Regenfälle ein. So stieg am 07.01. das Thermometer auf 6 bis 8 °C. Während der Dreikönigstag (06.01.) dem Tiefland örtlich 10 bis 12 mm Regen bescherte, belief sich die Tagessumme der Niederschlagshöhe an der im Bergland gelegenen Station Neuhaus auf stolze 23 mm. Auch am Tag nach Heiligdreikönig regnete es verbreitet munter weiter, allerdings zumeist mit abnehmender Tendenz. Dessen ungeachtet kamen an der Station Neuhaus nochmals 15 mm Niederschlag zusammen. Ein Tief namens „Benjamin“, das sich in den Morgenstunden des 07.01. noch im Seegebiet südwestlich von Irland befunden hatte und in der Nacht zum letzten Tag der Berichtswoche über der nördlichen Nordsee angelangt war, lenkte am Wochenende einen Schwall frühlingshaft milder Luft in den Nordosten und Osten Deutschlands, so dass die Lufttemperaturhöchstwerte am 08.01. in einigen Regionen 10 bis 12 °C und am 09.01. örtlich sogar 13 °C erreichten. Aus den weit überdurchschnittlichen Temperaturen in der zweiten Wochenhälfte und den ab Dreikönig gefallenen Niederschlägen resultierte heftiges Tauwetter, das zu Hochwasser in vielen Fließgewässern führte. Immerhin schmolzen die Schneedecken soweit ab, dass am Morgen des 09.01. auf der Mehrzahl der Niederungsstandorte nur noch Schneeflecken oder Schneereste zu verzeichnen waren. Der meiste Schnee im Höhenbereich bis 450 m über NN lag mit 33 cm zu diesem Zeitpunkt noch in Harzgerode, während vor Wochenfrist überall noch eine Schneedecke mit einer Mächtigkeit von 6 bis 55 cm zum winterlichen Erscheinungsbild gehörte. Sowohl der 7. als auch der 08.01. blieben, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, überall frostfrei. Von den 4 bis 5 im Wochenverlauf aufgetretenen Frosttagen erwiesen sich 1 bis 3 als Eistage. Mit -0 bis knapp +2 °C bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur, sieht man von Neuhaus einmal ab, um 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 0,2 bis knapp 17 Std. (2 bis 191 % der jeweiligen Norm) teils unter, teils über den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe betrugen 2 bis 21 mm, in Neuhaus sogar 51 mm, was 28 bis 183 % des jeweiligen Solls entspricht.

**Boden:** Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit -2 bis +1 °C am 05.01. ihre im Schnitt niedrigsten Werte, während die höchsten mit 0 bis +5 °C für den 09.01. bestimmt worden sind. Das durch die Schneeschmelze freigesetzte Wasser sowie das außerdem noch angefallene Niederschlagswasser konnten vom Erdreich trotz vielerorts größerer Sickerstromintensitäten nicht mehr schnell genug aufgenommen werden, so dass es auf vielen Nutzflächen in Senken und Mulden zur „Seenbildung“ kam. Dessen ungeachtet dürfte es zu

Nährstoffauswaschungen und damit zu Nährstofftransporten in tiefer gelegene Bodenschichten gekommen sein. Auch Erosionserscheinungen lassen sich angesichts der Menge des angefallenen Wassers durch oberflächlichen Abfluss insbesondere auf hängigen Standorten nicht ausschließen.

**Pflanze:** Die Pflanzen befanden sich in der Berichtswoche weiterhin in der Vegetationsruhe. Das überdurchschnittliche Wärmeangebot am Wochenende nach noch deftigen Nachtfrost zu Wochenmitte dürfte allerdings deren phänologische Entwicklungsbereitschaft in nicht zu unterschätzendem Maße vergrößert haben. Die „Seenbildung“ auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen in Senken und Mulden wird die dort befindlichen Wintergetreide- und Winterrapspflanzen verheerend schädigen.

**Arbeitsprozess:** Auf Grund des matschigen Fahrgrundes waren Feldarbeiten, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen in Kauf nehmen zu müssen, nicht möglich. Die Beseitigung der Schäden durch Schneebruch wurde verbreitet fortgesetzt. Landwirtschaftliche und gärtnerische Transportarbeiten waren vor allem bis zum 06.01. durch Eis- und Schneeglätte oder Glätte infolge gefrierenden Regens beeinträchtigt. Die Feuerwehr musste häufig wegen voll gelaufener Keller ausrücken, um dort das Wasser abzupumpen.

**Ausblick:** Der Ausläufer eines Tiefdruckgebietes bringt in der Nacht zum 12.01. und an dessen Vormittag etwas Niederschlag in die Region. Da der Niederschlag auf gefrorenen Boden fallen kann, sollte mit Glätte gerechnet werden! Nachdem die Front im Laufe des Tages durchgezogen ist, bleibt es weitestgehend trocken. Erst am Abend und in der Nacht zum 13.01. muss wieder mit einsetzendem Regen oder Schneeregen aus Westen gerechnet werden. Die Niederschlagshöhe für den 12.01. dürfte sich auf 1 und 5 mm belaufen, in den östlichen Regionen Brandenburgs, in Berlin und im östlichen Mitteldeutschland wird etwas weniger erwartet als weiter westlich. Am 13.01. und 14.01. bleibt es wechselhaft, wobei sich die himmlischen Schleusen zeitweise öffnen werden! Die Niederschlagshöhe bleibt am 13. und 14.01. mit jeweils 3 bis 6 mm gleich! Sonniges Hochdruckwetter scheint sich auch am Wochenende nicht abzuzeichnen. Die Temperaturen werden am 12.01. bei 2 bis 6 °C liegen, in der Nacht zum 13.01. dagegen nur bei 0 bis 3 °C. Ab Wochenmitte wird es wieder deutlich milder, den in Verbindung mit reger Tiefdrucktätigkeit gelangt erneut frühlingshaft warme Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Die Temperaturen können am Wochenende wieder auf Höchstwerte bis zu +10 °C im Bereich der Tieflandstandorte klettern!

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.01.2011 bis 09.01.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	0.6	0.7	3.7	-2.8	-5.6	13.0	135.4	14.9	134.0	1.4	4.1
Neuruppin	38	0.2	0.5	2.2	-2.7	-2.8	8.1	115.2	10.0	102.6	1.1	3.2
Angermünde	56	-0.2	0.4	2.6	-3.3	-5.0	12.8	143.4	7.1	78.0	1.2	3.8
Potsdam	81	0.4	0.8	3.2	-2.9	-6.4	9.5	100.0	8.9	77.1	1.3	4.7
Berlin-Schf.	47	0.3	0.7	3.3	-3.3	-6.8	8.3	91.3	5.6	57.6	1.7	3.7
Lindenberg	98	0.1	0.8	3.2	-2.9	-5.8	8.5	95.4	4.5	43.1	1.0	3.8
Cottbus	69	0.8	1.0	3.9	-2.8	-7.2	4.1	41.1	2.9	29.7	2.6	3.0
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	1.0	0.9	3.4	-2.1	-3.9	10.6	132.2	14.0	135.3	1.2	3.3
Gardelegen	47	1.3	1.2	4.0	-2.1	(-2.6)	12.9	156.5	13.1	130.4	1.5	3.0
Magdeburg	79	1.1	1.0	4.2	-2.5	-5.6	15.9	164.1	11.7	136.4	1.7	2.7
Harzgerode	404	0.0	1.2	2.8	-3.3	(-0.2)	9.1	101.5	13.1	120.7	1.0	4.4
Halle-Kroellw.	96	1.6	1.2	4.9	-2.5	(-0.1)	13.6	143.8	3.7	56.4	2.3	3.9
Wittenberg	105	0.8	1.1	4.3	-3.4	-5.0	14.1	147.0	11.3	102.1	2.2	2.7
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	0.5	0.7	3.4	-3.9	-6.4	15.3	191.0	3.2	45.8	1.6	2.9
Leinefelde	356	0.8	1.6	3.6	-2.2	(-0.9)	6.6	67.7	14.1	107.4	1.3	3.5
Erfurt-Binders.	312	1.0	1.7	4.0	-2.8	-6.6	16.8	165.3	5.5	87.7	1.7	5.4
Gera-Leumnitz	311	0.3	1.1	3.7	-3.1	-5.4	13.0	106.4	5.8	59.6	1.5	5.9
Meiningen	450	-0.2	1.6	1.8	-3.2	-4.1	1.7	24.2	20.8	156.2	0.2	3.5
Neuhaus	845	-1.7	1.7	0.1	-4.0	-5.5	0.2	1.9	51.2	183.3	0.1	4.9
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	0.8	1.0	3.6	-2.4	-6.2	5.3	47.3	8.7	72.1	2.2	5.1
Goerlitz	237	0.2	1.1	2.7	-2.7	-5.5	2.9	26.3	4.1	34.0	1.7	6.7
Leipzig-Schkeu.	131	1.3	1.3	4.0	-2.5	-5.6	14.3	156.1	2.3	27.5	1.7	5.1
Oschatz	150	1.5	1.5	4.9	-3.1	(-0.3)	7.6	66.1	5.7	53.2	1.9	3.7
Plauen	386	0.4	1.6	3.2	-2.2	(-0.4)	6.0	62.9	8.1	94.8	2.1	4.2
Chemnitz	418	0.9	1.7	3.8	-2.4	-4.5	10.6	92.8	8.0	69.7	1.7	5.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K  
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)  
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)  
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C  
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h  
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert  
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)  
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm  
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.01.2011 bis 09.01.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-1.4	-2.6	-7.0	0.2	3.6	6.7	4.8	-0.2	-0.4	-3.8	5.1	6.6	9.5	8.9
Neuruppin	-2.3	-0.9	-5.7	0.0	2.6	4.0	3.8	-1.3	0.6	-4.1	2.9	5.5	6.0	5.6
Angermuende	-3.8	-1.7	-6.8	-1.2	2.8	4.6	4.7	-2.3	0.5	-4.5	3.4	6.8	7.2	6.9
Potsdam	-2.5	-2.5	-6.6	-0.2	3.5	6.1	4.8	-0.4	-0.2	-3.2	3.8	6.4	8.4	7.9
Berlin-Schf.	-2.5	-2.8	-7.0	-0.4	3.7	5.6	5.4	-0.9	-0.7	-3.4	3.8	6.0	7.9	10.5
Lindenberg	-2.4	-2.9	-7.7	-1.0	4.1	5.4	5.5	-0.5	-1.0	-4.3	3.2	7.2	7.7	10.2
Cottbus	-2.3	-3.0	-6.8	-0.4	5.2	6.2	6.4	0.3	-0.3	-3.1	4.1	8.2	8.1	9.9
Seehausen	-1.2	0.0	-5.7	0.8	2.7	5.8	4.3	0.0	1.5	-4.1	4.1	5.8	9.0	7.6
Gardelegen	-0.4	-0.6	-6.1	1.3	3.3	6.6	4.8	0.7	1.2	-3.6	4.8	7.4	9.8	7.5
Magdeburg	-0.1	-1.6	-6.5	1.4	3.5	6.5	4.7	1.2	1.7	-3.9	5.4	7.4	9.9	7.8
Harzgerode	-2.2	-3.8	-7.7	0.4	3.4	6.4	3.4	-0.5	-2.4	-5.3	5.9	6.4	8.2	7.2
Halle-Kroellw.	-0.7	-2.6	-5.9	2.4	4.6	7.7	5.8	1.4	0.1	-2.9	6.5	7.6	11.5	9.8
Wittenberg	-1.3	-2.8	-6.8	0.3	4.0	6.8	5.7	0.4	-0.4	-3.0	5.9	6.7	10.2	10.2
Artern	-0.7	-3.4	-8.8	1.3	3.5	6.4	5.0	1.2	-1.5	-6.2	5.9	6.1	9.6	8.8
Leinefelde	-1.5	-3.5	-6.7	1.4	4.0	7.8	4.4	-0.9	-1.9	-5.3	7.2	7.3	10.0	8.9
Erfurt-Binders.	-2.7	-5.1	-7.4	2.4	5.5	8.2	6.0	-1.2	-2.2	-2.4	6.0	7.2	10.0	10.3
Gera-Leumnitz	-1.9	-5.6	-6.1	0.3	4.4	6.0	5.2	-0.4	-2.3	-4.4	6.1	6.5	9.1	11.2
Meiningen	-2.0	-5.5	-7.7	-1.0	4.7	5.8	4.2	-0.8	-4.4	-6.5	4.7	5.9	7.3	6.7
Neuhaus	-5.0	-7.2	-9.3	-2.2	4.0	4.9	2.9	-4.1	-5.9	-7.9	3.2	5.0	5.6	4.8
Dresden-Klotzs.	-1.5	-3.6	-6.0	-1.6	5.1	6.4	7.1	-0.5	-1.8	-4.5	4.8	7.5	8.5	11.1
Goerlitz	-2.7	-4.4	-4.9	-1.9	4.0	5.4	5.7	-0.5	-3.1	-3.3	2.9	6.6	6.9	9.1
Leipzig-Schkeu.	-1.4	-3.4	-5.8	1.6	4.3	8.0	5.9	0.5	-1.4	-3.3	5.8	6.6	10.7	9.4
Oschatz	-1.2	-3.8	-7.5	2.0	4.7	8.3	7.7	0.5	-1.0	-3.3	6.9	7.8	10.5	12.6
Plauen	-2.8	-4.7	-5.8	-1.1	5.8	6.2	5.4	0.0	-3.0	-4.5	5.0	6.8	8.7	9.6
Chemnitz	-2.8	-5.5	-6.7	1.9	5.7	7.4	6.5	-1.7	-3.2	-1.9	5.9	7.4	9.0	11.0
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-3.9	-7.4	-9.7	-6.0	1.9	4.2	1.4	3.6	0.6	5.2	0.0	0.2	3.4	0.0
Neuruppin	-3.5	-5.2	-7.8	-5.8	1.6	1.9	0.1	0.0	0.0	5.9	0.0	0.0	2.2	0.0
Angermuende	-5.6	-5.5	-8.9	-7.6	1.2	2.0	1.5	3.8	0.0	6.1	0.0	1.7	1.2	0.0
Potsdam	-4.6	-6.5	-9.2	-7.2	2.2	3.8	1.0	0.4	0.0	5.8	0.0	0.6	2.7	0.0
Berlin-Schf.	-5.3	-7.9	-10.5	-6.6	2.2	3.4	1.3	0.0	0.0	5.7	0.0	0.1	2.1	0.4
Lindenberg	-5.2	-7.1	-9.8	-6.9	2.7	3.7	2.3	0.0	0.0	5.9	0.0	0.6	1.5	0.5
Cottbus	-6.9	-6.8	-12.5	-4.1	3.9	4.9	2.1	1.6	0.0	1.5	0.0	0.0	0.6	0.4
Seehausen	-2.8	-4.1	-7.7	-4.6	1.7	2.4	0.4	1.8	0.0	5.4	0.0	0.0	3.4	0.0
Gardelegen	-2.6	-5.4	-8.8	-4.4	1.6	2.8	1.9	3.3	0.2	5.5	0.0	0.0	3.6	0.3
Magdeburg	-2.1	-7.8	-8.5	-4.7	2.2	2.6	1.1	4.2	2.4	5.8	0.0	0.0	3.5	0.0
Harzgerode	-4.4	-7.3	-9.6	-5.2	0.7	4.7	-2.2	3.7	1.6	0.8	0.0	0.0	3.0	0.0
Halle-Kroellw.	-2.8	-7.9	-9.7	-4.1	2.9	3.9	0.2	2.0	2.2	5.9	0.0	0.0	3.5	0.0
Wittenberg	-5.5	-7.5	-10.7	-7.7	2.6	3.3	1.4	2.9	2.9	5.0	0.0	0.0	3.2	0.1
Artern	-2.7	-9.9	-11.0	-7.7	1.3	2.9	0.1	5.3	0.1	5.8	0.0	0.0	4.0	0.1
Leinefelde	-3.2	-6.2	-8.3	-5.3	1.6	5.8	0.3	0.2	0.7	2.3	0.0	0.0	3.4	0.0
Erfurt-Binders.	-6.2	-8.0	-12.0	-2.8	3.2	5.7	0.5	5.4	0.4	6.6	0.0	0.0	4.4	0.0
Gera-Leumnitz	-4.7	-11.0	-8.0	-4.6	1.3	3.7	1.9	1.5	1.7	4.2	0.0	0.0	3.2	2.4
Meiningen	-4.5	-8.0	-8.9	-6.7	3.3	3.2	-0.5	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	0.0
Neuhaus	-6.1	-8.8	-10.0	-8.4	3.1	3.9	-1.4	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Dresden-Klotzs.	-4.2	-8.5	-9.0	-4.9	3.2	3.4	3.0	0.5	2.6	1.2	0.0	0.0	1.0	0.0
Goerlitz	-8.9	-6.8	-6.6	-5.2	2.2	3.8	2.4	0.8	1.4	0.5	0.0	0.0	0.1	0.1
Leipzig-Schkeu.	-5.3	-8.2	-9.3	-3.8	1.9	5.5	1.5	1.7	2.7	5.9	0.0	0.0	4.0	0.0
Oschatz	-5.6	-10.0	-11.9	-4.8	2.0	5.9	2.9	1.1	0.5	3.9	0.0	0.0	1.4	0.7
Plauen	-6.1	-6.7	-6.7	-6.4	4.5	4.7	1.4	0.4	0.3	0.0	0.0	0.0	2.8	2.5
Chemnitz	-4.8	-9.5	-8.9	-3.6	3.2	5.4	1.3	0.0	1.6	2.2	0.7	0.0	3.1	3.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.01.2011 bis 09.01.2011

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.6	0.0	.	11.9	0.6	.	1.8	20	21	21	21	15	11	4db
Neuruppin	.	0.0	.	5.2	3.2	0.1	1.5	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	0.0	.	2.3	3.9	0.5	0.4	(15)	(14)	(14)	(14)	(11)	(7)	(2db)
Potsdam	0.0	0.9	.	5.3	1.4	0.0	1.3	25	29	27	26	22	18	14db
Berlin-Schf.	.	0.2	.	3.9	1.2	0.0	0.3	15	15	14	14	8	4db	F1
Lindenberg	.	0.2	.	3.1	1.0	0.0	0.2	(24)	(24)	(24)	(24)	(18)	(6)	(4)
Cottbus	0.0	0.5	0.0	1.5	0.4	0.0	0.5	(15)	(15)	(16)	(16)	(13)	(6)	(3db)
Seehausen	0.0	0.5	.	6.5	2.0	0.1	4.9	6	8	7	7	4	3db	F1
Gardelegen	0.3	0.1	.	8.2	1.8	0.0	2.7	(8)	(7)	(8)	(8)	(5)	(3)	---
Magdeburg	0.0	0.0	.	8.8	0.9	.	2.0	11	9	9	9	6	4db	F1
Harzgerode	0.1	0.0	.	9.9	1.4	0.0	1.7	(88)	---	(85)	(85)	(65)	(51)	(33)
Halle-Kroellw.	0.3	.	0.0	3.0	0.1	.	0.3	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.2	0.0	.	10.4	0.1	.	0.6	(13)	(13)	(13)	(14)	(8)	(6)	---
Artern	0.0	0.0	.	2.7	0.3	.	0.2	16	16	16	16	12	5db	F1
Leinefelde	0.1	0.0	0.0	5.7	1.5	0.1	6.7	(21)	(20)	(20)	(20)	(8)	(3)	---
Erfurt-Binders	0.3	0.0	.	1.6	3.5	0.0	0.1	33	33	33	32	24	15db	F1
Gera-Leumnitz	0.4	.	.	0.5	3.6	0.0	1.3	48	46	44	43	26	13db	F1
Meiningen	1.2	0.0	0.0	10.9	7.7	0.3	0.7	41	43	43	43	34	23	7db
Neuhaus	0.7	0.0	0.0	23.4	15.1	5.0	7.0	108	105	103	104	92	80	70
Dresden-Klotzs	0.4	0.0	0.0	2.1	5.5	0.0	0.7	23	23	22	21	13	6db	F1
Goerlitz	0.2	0.1	0.0	0.3	2.0	0.1	1.4	28	26	24	24	17	7db	F1
Leipzig-Schkeu	0.1	.	.	2.0	0.1	.	0.1	16	16	14	13	6db	F1	F1
Oschatz	0.1	.	0.0	4.0	0.9	.	0.7	(24)	(23)	(23)	(23)	(12)	(8)	---
Plauen	1.1	0.0	0.0	1.1	2.9	0.0	3.0	(28)	(29)	(28)	(25)	(17)	(7)	---
Chemnitz	0.1	0.0	0.0	1.5	3.4	0.2	2.8	58	58	57	55	34	19db	F1

--- = nicht gemeldet, ( ) = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4
Neuruppin	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4	0.4	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8
Angermuende	0.0	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4
Potsdam	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3
Berlin-Schf.	0.3	0.3	0.2	0.1	0.1	0.2	1.5	0.9	0.9	0.9	0.8	0.7	0.7	1.2
Lindenberg	-0.6	-0.8	-2.3	-1.1	-0.1	-0.1	0.0	0.2	0.1	0.0	-0.1	0.0	0.0	0.0
Cottbus	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.8	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
Seehausen	0.2	0.2	0.2	0.1	0.2	0.4	2.5	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	2.2
Gardelegen	0.0	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.0	1.3	0.5	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	1.4
Magdeburg	0.3	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	1.3	1.3	1.2	1.2	1.1	1.1	1.0
Harzgerode	0.3	0.3	0.3	0.3	0.0	0.0	0.0	0.9	0.8	0.8	0.8	0.1	0.1	0.2
Halle-Kroellw.	0.6	0.7	0.6	0.6	0.4	0.4	0.4	1.6	1.6	1.6	1.6	1.3	1.2	1.2
Wittenberg	0.2	0.2	0.0	-0.1	0.1	0.3	2.7	0.5	0.5	0.4	0.2	0.2	0.3	1.8
Artern	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.3	1.6	1.1	1.1	1.0	1.0	0.8	0.8	1.5
Leinefelde	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.7	3.0	0.8	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	2.4
Erfurt-Binders	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	2.0	1.1	1.1	1.1	1.1	1.0	0.9	1.1
Gera-Leumnitz	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.9	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	0.7
Meiningen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.0	1.0	1.0	1.0	0.8	0.8	0.7
Neuhaus	0.3	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.8	0.8	0.8	0.8	0.6	0.4	0.4
Dresden-Klotzs	0.5	0.6	0.6	0.6	0.4	0.4	0.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.0	0.8	0.8
Goerlitz	0.4	0.4	0.4	0.4	0.2	1.6	3.5	1.1	1.2	1.2	1.1	0.8	1.5	3.0
Leipzig-Schkeu	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	3.5	4.4	0.7	0.7	0.7	0.7	0.6	2.2	3.9
Oschatz	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	2.4	5.1	0.9	0.9	0.8	0.8	0.7	1.7	4.1
Plauen	0.5	0.5	0.4	0.4	0.5	2.1	3.7	1.2	1.2	1.2	1.2	1.1	1.5	2.8
Chemnitz	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.9	4.3	1.2	1.1	1.1	1.2	1.3	1.3	2.5